

PRESSEMITTEILUNG

zur Streichung der Mittel für die
Gemeinschaftsunterkunft Lawaetzstraße
Norderstedt, 07.03.2022
Marc Muckelberg



Fraktion Norderstedt
Rathausallee 62 22846 Norderstedt
+49 40 53595507
fraktion@gruene-norderstedt.de
www.gruene-norderstedt.de

Rückschritt bei Wohnungsbau

Unglaublich! 5 Mio. € für mobile und temporäre Unterkünfte wurden genehmigt, die dauerhaften Gemeinschaftsunterkünfte gestrichen.

In der letzten Sitzung des Hauptausschusses strich eine Mehrheit aus CDU, FDP, WiN und Freien Wählern die Mittel für den Neubau einer Gemeinschaftsunterkunft. Parallel wurden zu Beginn der Sitzung in einem Dringlichkeitsantrag 5 Mio € für mobile Unterkünfte genehmigt. Lediglich Die Linke, SPD und die Grünen setzen sich für die dauerhafte Unterbringung von Geflüchteten, Wohnungslosen und Geringverdienenden ein.

Mit diesem Beschluss forcieren die beantragenden Fraktionen die Spaltung der Gesellschaft.

Dazu Marc Muckelberg, Fraktionsvorsitzender von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

„Nachdem sich gerade alle Fraktionen gemeinsam für die schnelle und unbürokratische Unterbringung von Geflüchteten eingesetzt haben, kam der Hammer. CDU, FDP, WiN und Freie Wähler haben, ohne es vorher anzukündigen oder zu kommunizieren, in einer Tischvorlage die Streichung der Mittel für den Bau der Gemeinschaftsunterkunft in der Lawaetzstraße beantragt und durch ihre Mehrheit durchgedrückt!

Wir sind entsetzt über die Kolleg*innen. Diese Streichung wirft uns um Jahre in der Planung zurück. Und ganz nebenbei sind die bisherigen Planungskosten von bis zu 650.000 € verpufft. Solch ein Beschluss ist der Tiefpunkt der handelnden Fraktionen, aus meiner Sicht.“

Für Rückfragen: Marc Muckelberg 0151 25 33 22 70